

Natura 2000 - Managementplan 6421-311 "Odenwaldtaler zwischen Schloau und Walldurn" mit 6422-401 "Lappen bei Walldurn"



Erhalt.-Man.		Entw.-Man.		Man.-Kurzel		LRT / Arten		Seite Text	
01-A1 Beschreibung der Erhaltungsmanahmenflachen in Großbuchstaben									
01-a1 Beschreibung der Entwicklungsmanahmenflachen in Kleinbuchstaben (bei Maßnahmen im Wald wird ein "w" vorangestellt)									
Grunland / Borstgrasrasen / Trockene Heiden									
Maßnahmen zur Wiederherstellung von Verlustflachen gegenuber der Grunlandkartierung von 2003 / 2004 werden durch ein vorgestelltes "w" gekennzeichnet.									
(w) MW1	(1- bis 2-schurige Mahd mit Abrumen, 1. Schnitt zur Hauptblute der bestandsbildenden Graser	6510	112						
(w) MW2	(2- bis 3-schurige Mahd mit Abrumen, 1. Schnitt zur Hauptblute der bestandsbildenden Graser								
(w) MW1-1 / MW2-A	Zur Aushagerung wird vorubergehend ein vollstandiger Dungerverzicht sowie bei Bedarf eine zusatzliche Aushagerungsmahd empfohlen								
mw	Extensivierung von Grunland zur Erweiterung der Mageren Flachland-Mahwiesen		132						
H1 / h2	Pflegemahd im Spatsommer / Herbst mit Abrumen - bei Bedarf Geholzaufwuchs beseitigen Zur Entwicklung: Abschieben von Oberboden (Abplaggen) oder extensive Bodenverletzung	4030	115/133						
B1	Beibehaltung der 1-schurigen Pflegemahd ab 01.08. oder der extensiven Beweidung nicht vor 01.07.	6230*	116						
b1	Beseitigung von Erdbelagungen und Einbezug in extensive Beweidung		133						
Z1	Beseitigung von Geholzaufkommen / -anflug und / oder vorhandener Streuauflage	6510	117						
Z2	Ausweisung von Pufferstreifen zur Reduktion von Nahstoffeintragen	6510	117						
Z3	Beseitigen von baualichen Anlagen (Betonfundamente fur Bienenkorbe)	6510	117						
Fliegewasser und deren Ufervegetation sowie dazugehorige Arten									
EB	Zur Zeit keine Maßnahmen, Entwicklung beobachten		118						
FG1 / fg1	Reduktion der Gewasserunterhaltung und Verzicht auf Unterhaltungsmaßnahmen wahrend der Laichzeit und Phase der Eientwicklung der Grope (01.02. bis 31.05., 1163	3260	118/134						
FG2	Geholzpflanze entlang von Fliegewassern bei Bedarf und Erhalt / Herstellen strukturreicher Saume	91E0*	119						
FG3 / fg3	Hochsommermahd mit Abrumen abschnittsweise alle 2 bis 3 Jahre oder Geholzsukzession zuruckdrangen	6431	120/134						
FG4	Bibermanagement: ublickeitsarbeit, Beratung und Losungssuche im Konfliktfall mit Landnutzern	1337							
fg5 / fg5	Verbesserung der Wasserqualitat: uberprufen von Einkleitungen (Kanalarbeiten, Regenruberlaufbecken etc.) Zur Entwicklung: Reduktion von Einkleitungen und anderen stofflichen Eintragen	3260/6431	121/138						
fg6	Landschaftsschaden beseitigen	91E0*							
fg7	Verbesserung der Wasserqualitat: Vorsichtsmaßnahmen bei der Waldbewirtschaftung (Freihalten eines Puffers von 50 bis 100 m zu den Bachlauern bei Kakungen) und dem Waldweggebaue	3260	122						
fg8	Regelung der Beweidung entlang von Fliegewassern: Zurucksetzen der Weidewahrung um drei bis funf Meter mit einzelnen Zugangen zum Bach als Viehranke	3260	134						
fg12	Verbesserung der Wasserqualitat durch Regelung des Ablassregimes von Teichen: langsames, gestaffeltes Ablassen, bei Bedarf Anlage von Absatzbecken etc.	3260	139						
fg13	Verzicht auf temporare Wasserentnahme	1096							
fg14	Beseitigung oder Umbau von Querbauwerken und anderen Wanderungshindernissen (stargesteilt sind bedeutsame Hindernisse - betrifft gesamtes Gewassersystem)	1096							
fg15	Offenlegung von Verdolungsstrecken oder Umgestaltung mit rauer Sohle	1163							
fg16	Beseitigung oder zumindest Reduktion von Ufer- und Sohlerbau (stargesteilt sind massiv ausgebaut Abschnitte - betrifft gesamtes Gewassersystem)	6431							
fg17	Ausdehnung der Feuchten Hochstaudenfluren durch Pflegemahd, Zuruckdrangen von Brennesseln	6431	143						
fg17/fg18	Forderung eines Mosaiks aus Auenwaldern mit Erle, Esche und Weide und besonnten Abschnitten mit Feuchten Hochstauden	6431	144						
fg9	Extensivierung von Gewasserrandstreifen durchgangig empfohlen; bei angrenzender Ackernutzung von besonderer Bedeutung	3260/6431	135						
fg10	Indisches Springkraut und andere Neophyten eindammen	1096/1163							
fg11	Schaffen einer breiten extensiven Entwicklungszone mit Weichholzaue und Krautzone (Lebensraum des Bibers ist die Morre mit Seitenbachen)	6431	137						
(ohne Kurzel)	uberprufung der fischereiwirtschaftlichen Besitzpraxis Herstellung eines naturnahen Gewassers	6431	140						
Wald sowie Großes Mausohr und Bechsteinfledermaus									
W1	Naturnahe Waldwirtschaft fuhren	9110	122						
w2	Seltene naturnahe Waldgesellschaften aufwerten / neu schaffen	3260	145						
DF	Zuruckdrangen von Verjungung standortsfremder Baumarten, Verzicht auf Bodenschutzkalkungen	91E0*	123						
FM1	Erhalt und Sicherung der Fledermausquartiere: Winterquartier im Biorientier in Ermetal sowie Sommerquartiere in Kirchen und anderen Gebuden außerhalb der Gebietsgrenzen	1323	124/146						
FM2 / fm2	Erhalt und Entwicklung alt- und totholzreicher Laub- und Mischwaldbestande als Jagdhabitat und potenzielle Quartiere	3260							
FM3 / fm3	Erhalt und Entwicklung strukturreicher Kulturlandschaft mit geholzbetonten Leitstrukturen, Streuobstbestanden und extensivem Grunland (besonders Leitstrukturen im Tal des Teufelsbaches)	91E0*							
Grenzen									
	FFH-Gebiet								
	Vogelschutzgebiet "Lappen bei Walldurn"								
	Gemeindegrenzen (mit Gemeindevorname)								
	Flurstucksgrenzen								
	Name der Ortschaft								

Erhalt.-Man.	Entw.-Man.	Man.-Kurzel	LRT / Arten	Seite Text
Vogelschutzgebiet "Lappen bei Walldurn" sowie Stillgewasser und Lebensstatten von Amphibien				
EB				125
VS1				126
VS2				127
VS3				128
VS4				129
VS5-SG1				147
VS6				148
VS7				130
VS8				131
VS9				149
VS10				150
VS11				151
SG2/SG3				152
SG4				153
SG5				154
sg6				155
sg7				156
sg8				157
sg9				158

Codes der Lebensraumtypen (LRT) nach Anh. I FFH-Richtlinie

3150	Naturliche nahstoffreiche Seen	6510	Mageres Flachland-Mahwiesen
3260	Fliegewasser mit flutender Wasservegetation	8220	Silkkrautfluren mit Felspflanzengesellschaften
4030	Trockene Heiden	9110	Hansimohn-Buchenerwald
6230*	Auenweiden mit Borstgrasrasen	91E0*	Schlicht- und Hangkiebzwald
6430	Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan	91E0*	Auenwaldern mit Erle, Esche, Weide

Codes der Arten nach Anh. II FFH-Richtlinie

1096	Bachneunauge (<i>Lampetra planeri</i>)	1323	Bechsteinfledermaus (<i>Myotis bechsteini</i>)
1163	Grope (<i>Cottus gobio</i>)	1324	Groes Mausohr (<i>Myotis myotis</i>)
1193	Gelbbachneunauge (<i>Barbus haasi</i>)	1421	Europaischer Dammfarn (<i>Ficromnemes speciosum</i>)
1166	Kammohr (<i>Triturus cristatus</i>)	1386	Grunes Koboldmoos (<i>Buxbaumia viridis</i>)
1337	Biber (<i>Castor fiber</i>)		

Codes der Arten nach Vogelschutzrichtlinie

A004	Zwerggaucher (<i>Troglodytes nivalis</i>)	A153	Bekassine (<i>Gallinago gallinago</i>)
A113	Wachtel (<i>Coturnix coturnix</i>)	A166	Bruchwasserlauffer (<i>Tritinga glareola</i>)
A140	Gadiegengauffer (<i>Pluvialis apricaria</i>)	A207	Hohltaube (<i>Columba oenas</i>)
A142	Kiebitz (<i>Vanellus vanellus</i>)	A276	Schwarzkehlchen (<i>Saxicola rubicola</i>)
A151	Kampflauffer (<i>Phasianus pugnax</i>)		

0 50 100 200 300 400 500 Meter

Kartengrundlagen: uberichtskarte 1:500.000 (UK500), Orthophoto 1:10.000 (DOP), Automatisch kartierte Liegendschichtauswertungen (ALK2D), Landesamt fur Geoformation und Landesentwicklung Baden-Wurttemberg (LGL) (www.lgl-bw.de). Az.: 2851.9-1/19

Managementplan fur das FFH-Gebiet 6421-311 "Odenwaldtaler zwischen Schloau und Walldurn" mit dem Vogelschutzgebiet 6422-401 "Lappen bei Walldurn"

Manahmenkarte
Teilkarte 1 und 1a von 9

Bearbeiter: FABION GBR
Gezeichnet: Carola Rein
Gefertigt: Stefanie Gerhard
Stand der Kartierung: April - Sept. 2013
Maßstab: 1:5.000

Baden-Wurttemberg
REGIERUNGSPRASIDIUM KARLSRUHE
gefordert mit Mitteln der EU